

Frauen-Trio verteidigt Titel - Bürglen entthront Burgdorf

Frutigen mit Monika Zahnd, Joelle Pascale Baumgartner und Ramona Bieri gewinnt in Aarau wie 2016 den GM-Titel stehend. Kniend sorgt Bürglen (Beat Brühlmann, Marcel Germann, Corinne Schönholzer) für die Überraschung des Tages.

1150 Punkte erzielte das Frauen-Trio aus dem Berner Oberland vor einem Jahr. 1151 waren es in Aarau. Entscheidend war die kompakte Gruppen-Leistung. Die Bandbreite lag bei Frutigen zwischen 381 und 386, kein anderes Team wies eine solche Ausgeglichenheit auf. Vizemeister Burgdorf (1144) büsste in jedem Durchgang Punkte auf den überlegenen Kantonsrivalen ein. Der mit dem Zuger (30 m) Christof Arnold verstärkte Bronzemedailien-Gewinner Gurtellen (1143) hatte zwar den Tagesbesten Stephan Loretz (389) in den eigenen Reihen, aber die Nummern zwei und drei (je 377) lagen für den Angriff auf die Spitze leicht zu tief.

Kniend fielen die Unterschiede zwischen den einzelnen Gruppen erstaunlicherweise grösser aus. Bei Bürglen (1177) schossen Beat Brühlmann, Marcel Germann und Corinne Schmidhauser 394, 391 und 392. Ergab acht Punkte Vorsprung auf Mitfavorit Burgdorf (1169), der sich mit 395/394 zwei Spitzenresultate notieren lassen konnte. 380 als drittes Ergebnis brachte die Entscheidung zu Gunsten von Bürglen, das drei Gruppen unter den zehn Finalisten stellte und den Titel auch quantitativ verdiente.

Nürens Dorf (1160) mit Schützenkönig Jürg Ebnöther sicherte sich dank des mehrfachen Europameisters Bronze mit vier Punkten Vorsprung auf Schaffhausen. Der Vergleich zwischen den beiden Vereinen zeigte, dass bei der GM vor allem die Nummern drei den Ausschlag geben. Nach 80 von 120 Schüssen lagen die Schaffhauser sechs Ringe vor den Zürchern, die auch stehend mit den Gebrüdern Jürg und Stephan Ebnöther auf Goldkurs lagen.

Speziell an der GM: Nur wenige Schützen wurden in beiden Stellungen eingesetzt und kniend nahmen die zweiten Gruppen von Au-Widnau und Herisau-Waldstatt die Positionen fünf und sechs ein. Herisau gewann die „Familienwertung“. Vater Ernst Zellweger trat mit Tochter Carmen und Sohn Ralf an. Die Hierarchie blieb bestehen. Vater war der Beste.

Kniend: 1. Bürglen (Beat Brühlmann, Marcel Germann, Corinne Schönholzer) 1177. 2. Burgdorf (Samuel Steiner, Renato Schulthess, Andreas Berger) 1169. 3. Nürens Dorf (Jürg Ebnöther, Sven Bachofner, Stefan Nägeli) 1160. 4. Schaffhausen 1156. 5. Au-Widnau 2 1153. 6. Herisau-Waldstatt 2 1152. 7. Richterswil 1150. 8. Rümlang 1137.

Beste Einzelresultate. 395: Jürg Ebnöther, Renato Schulthess. – 394: Beat Brühlmann, Andreas Berger. – 393: Sonja Haller (Richterswil). – 392: Corinne Schönholzer, Pascal Nyffenegger (Schaffhausen).

Stehend: 1. Frutigen (Monika Zahnd, Joelle Pascal Baumgartner, Ramona Bieri) 1151. 2. Burgdorf (Michael Gerber, Samuel Steiner, Patrick Wick) 1144. 3. Gurtellen (Christof Arnold, Adrian Arnold, Stephan Loretz) 1143. 4. Aegerten 1141. 5. Nürens Dorf 1140. 6. Höngg 1135. 7. Schaffhausen 1132. 8. Luzern 1119.

Beste Einzelresultate. 391: Silvia Guignard (Höngg). – 389: Stephan Loretz. – 387: Peter Wirz (Luzern), Thomas Schenkel (Aegerten). – 386: Jürg Ebnöther, Ramona Bieri.